

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Kappel vom**  
**25. September 2025 im Heimathaus „Krone“**

**Anwesend:**

Markus Marx, Ortsbürgermeister  
Rosi Braun, 1. Ortsbeigeordnete  
Marion Becker, Ratsmitglied  
Corina Gaß, Ratsmitglied  
Christian Marx, Ratsmitglied  
Jürgen Mohr, Ratsmitglied  
Michael Stein, Ratsmitglied

**Es fehlte entschuldigt:**

Wolfgang Keim, 2. Ortsbeigeordnete  
Benjamin Braun, Ratsmitglied

**Ferner anwesend:**

Gudrun Ernst als Schriftführerin

**Beginn:** 19.32 Uhr

**Ende:** 22.21 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankte sich der Vorsitzende bei allen, die beim Umbau der Küche geholfen haben, vor allem bei den Frauen des Ortsgemeinderates.

**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**Tagesordnung:**

1. Bürgerfragestunde
2. Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.07.2025
3. Widmung der Straße „Waldgasse“ sowie der Straße im Neubaugebiet „Idarblick“
4. Geschwindigkeitsbeschränkung im Mischgebiet „Harres“
5. Austausch Straßenlampen Kastellauner Straße
6. Vergabe GaLa-Bauarbeiten Friedhof
7. Antrag Energiesparrichtlinie
8. Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf“
9. Informationen und Anfragen

**1. Bürgerfragestunde**

Ein Bürger wies auf die Verkehrssituation um den Kreisel, sowie bei den Verengungen in der Kirchberger und Zeller Str hin, die seiner Meinung nach recht gefährlich ist. Er regte die Anordnung von Tempo 30 an. Weiter regte er an, die Veranstaltung von Kukoka zu erweitern, damit eine Chance für Berufstätige und Neubürger besteht, sich kennen zu lernen. Auf den Spielplätzen könnte eine Wippe angebracht werden.

Die Thematik der Verkehrssituation wurde seitens der Gemeinde schon beim Baulastträger der B 421 angesprochen, bisher jedoch ohne Erfolg. Der Vorsitzende wird noch einmal Kontakt mit den zuständigen Stellen aufnehmen. Hinsichtlich der Erweiterung der Öffnungszeit der Veranstaltung im Backes durch den Arbeitskreis Kukoka war anfangs eine erweiterte Öffnungszeit geplant und angeboten, die jedoch von den Bürgern nicht angenommen wurde. Eine längere Öffnung kann durch das jetzige Team nicht geleistet werden.

Die Anregung zur Aufstellung einer Wippe auf dem Spielplatz am Bolzplatz wird angenommen.

## **2. Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.07.2025**

Die Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.07.2025 wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt, da sie den Ratsmitgliedern erst am Sitzungstag zugegangen war.

## **3. Widmung der Straße „Waldgasse“ sowie der Straße im Neubaugebiet „Idarblick“**

**I.** Für die vorhandene Gemeindestraße „Waldgasse“ ist in den Unterlagen keine Widmungsverfügung aufzufinden. Die vorgenannten Straßenteile werden in ihrer Eigenschaft als öffentliche Verkehrsfläche und als Erschließungsstraße bereits seit Jahrzehnten genutzt.

Aus Rechtssicherheitsgründen wird die Straße „**Waldgasse**“, Flur 22 Nr. 72/1, Flur 21 Nr. 73/13 tlw.– bis zur Einmündung „Idarblick“ (Flur 21 Nr. 24/17) in der Gemarkung Kappel als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Nr. 3a des Landesstraßengesetzes (LStrG) dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die zu widmenden Verkehrsflächen sind auf der beigefügten Karte rot gekennzeichnet.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg wird beauftragt, die entsprechende Widmungsverfügung zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**II.** Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.12.2022 dem Neubaugebiet den Straßennamen „Idarblick“ erteilt. Der Bau der Erschließungsanlage wurde im Jahr 2022 abgeschlossen. Die Erschließungsanlage ist damit endgültig hergestellt.

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Erschließungsstraße „**Idarblick**“, Flur 21 Nr. 24/17 tlw. (Gemarkung Kappel) gem. § 36 des Landesstraßengesetzes (LStrG) als Gemeindestraße im Sinne von § 3 Nr. 3 a LStrG dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Die zu widmende Verkehrsfläche ist auf der beigefügten Karte rot gekennzeichnet.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg wird beauftragt, die entsprechende Widmungsverfügung zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **4. Geschwindigkeitsbeschränkung im Mischgebiet „Harres“**

Es wird angeregt, in der Straße im Mischgebiet „Harres“ eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h einzurichten. Ebenso soll auf dem ersten Teilstück der Straße wegen dem zukünftigen Busverkehr für die Kindertagesstätte ein absolutes Halteverbot geprüft werden. Der Ortsgemeinderat stimmt einstimmig der 30iger Zone sowie dem Halteverbot zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **5. Austausch Straßenlampen Kastellauner Straße**

Die Beleuchtungsmittel in den 8 Straßenlampen der Kastellauner Straße gehen in regelmäßigen, kurzen Abständen kaputt. Daher wurde ein Angebot zur Umrüstung auf die wenig anfällige LED-Technik bei der Firma Elektro Franzen, 55481 Kirchberg eingeholt. Das Angebot beläuft sich auf 3.979,36 € [brutto].

Bis zu einer Auftragswertgrenze von 10.000,00 € [netto], dürfen Bauleistungen auch ohne Aufforderung weiterer Bieter beauftragt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind vorhanden.

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in der Kastellauner Straße, der Firma Elektro Franzen, 55481 Kirchberg, zum Angebotspreis von 3.979,36 € zu vergeben.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **6. Vergabe GaLa-Bauarbeiten Friedhof**

a. Die Ortsgemeinde Kappel beabsichtigt, das Grabfeld zwischen dem Gehweg zur Aussegnungshalle und dem Wiesenurnenfeld neu zu gestalten. Das Feld soll durch einen wassergebundenen Weg geteilt werden.

b. Die Bäume entlang des Gehweges zur Aussegnungshalle spenden bei Sonne nur bedingt Schatten und es ist angedacht, die Bestandsbäume mit Dachplatanen auszutauschen.

Die Arbeiten wurden als Freihändige Vergabe ausgeschrieben, die u. g. Firmen angeschrieben und gebeten, ein Angebot zu unterbreiten:

1. Garten- und Landschaftsbau Rech, Schwarzen
2. Ulrich Bach Garten und Landschaftsbau, Krastel
3. Stefan Willenweber Garten und Landschaftsbau, Sohren
4. Sprengnöder UG, Hirschfeld

Zum Abgabetermin am 02.09.2025 um 14:00 Uhr wurden fristgerecht 3 Angebote eingereicht. Durch die Verwaltung wurden die eingereichten Angebote überprüft. Nach rechnerischer und technischer Prüfung der eingegangenen Angebote, ergibt sich die folgende Aufstellung:

#### **a. Herstellen Friedhofsweg**

| Nr. | Firma                                          | Bruttopreis  | Nachlässe |
|-----|------------------------------------------------|--------------|-----------|
| 1   | Ulrich Bach Garten und Landschaftsbau, Krastel | 8.984,83     | ./.       |
| 2   | Bieterin                                       | 9.923,60     | ./.       |
| 3   | Bieterin                                       | 9.641,62     | ./.       |
| 4   | Bieterin                                       | Keine Abgabe |           |

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag, „Herstellen eines wassergebundenen Weges“ an die gesamt günstigste Bieterin, die Firma Ulrich Bach Garten und Landschaftsbau, Krastel zum Angebotspreis von 8.984,83 € zu vergeben.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Kappel beschließt **einstimmig**, den Auftrag, „Herstellen eines wassergebundenen Weges“ an die gesamt günstigste Bieterin, die Firma Ulrich Bach Garten und Landschaftsbau, Krastel, zum Angebotspreis von 8.984,83 € zu erteilen.

**b)** Das Pflanzen von Bäumen wurde von den Ratsmitgliedern eingehend diskutiert.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, dass das Fällen der Bäume und Neuanpflanzungen nicht vorgenommen wird.

#### **7. Antrag Energiesparrichtlinie**

a) Es liegt ein Antrag nach der Energiesparrichtlinie für den Anschluss an das örtliche Nahwärmenetz für das Grundstück Leidenecker Straße 14 vor. Die Voraussetzungen liegen vor, ebenso die Energieberatung.

Die Förderung von 4.600 € wird nach Beratung vom Ortsgemeinderat **einstimmig** bewilligt.

b) Weiter liegt ein Antrag nach der Energiesparrichtlinie für den Anschluss an das örtliche Nahwärmenetz für das Grundstück Waldgasse 12 vor. Die Voraussetzungen außer der Energieberatung liegen vor. Der Energieberater ist jedoch bereits beauftragt.

Die Förderung von 4.600 € wird nach Beratung vom Ortsgemeinderat **einstimmig** bewilligt.

#### **8. Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf“**

Die Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz – insbesondere der verbandsangehörigen Gemeinden – verschlechtert sich zusehends; fehlende finanzielle Mittel und damit Spielräume für Interessen und Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft, überlastetes Ehrenamt, mangelnde Unterstützung und eine überfordernende Bürokratie sind nur einige wenige Aspekte, die ernsthaft angegangen werden müssen.

Die Politik auf Bundes- und Landesebene „muss sich endlich ehrlich machen“, soll die kommunale Selbstverwaltung i. S. d. Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 49 Abs. 1 bis 3 LV-RP nicht kollabieren. Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker – jetzt handeln“ haben sich zahlreiche Gemeinde- und Stadträte überparteilich und sachlich mit nachstehenden – ausgewählten – Forderungen an die Bundes- und Landesebene eingehend beschäftigt und tragen diese nach Beschlussfassung an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit der dringenden Bitte um Einleitung spürbarer und ernsthafter Schritte – auch im Bundesrat – heran.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Kappel befasst sich mit dem vorliegenden Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat. Dieses beinhaltet zusammengefasst:

**Abstract – Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“**

Die Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz sehen ihre kommunale Selbstverwaltung insbesondere durch eine unzureichende Finanzausstattung, überbordende Bürokratie, eingeschränkte Planungshoheit und überlastetes Ehrenamt akut gefährdet. Das Forderungspapier richtet sich an Landes- und Bundespolitik mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit vor Ort nachhaltig zu sichern.

**Zentrale Forderungen sind:**

- **Finanzielle Eigenständigkeit:**  
Reformansätze des bundesstaatlichen Finanzausgleichs zur Finanzierung von Sozial- und Jugendhilfelasen; Einführung eines bundesstaatlichen Konnexitätsprinzips bzw. Schärfung des Konnexitätsprinzips nach Art. 49 Abs. 5 LV-RP; Stärkung und Verstetigung der Finanzausgleichs- bzw. Gesamtschlüsselmasse und Abbau zweckgebundener Zuweisungen zugunsten allgemeiner Zuweisungen.
- **Planungs- und Handlungshoheit:**  
Einschränkung übergeordneter Eingriffe; Sicherung von Abstandsflächen bei Energieanlagen; Erhalt wiederkehrender Straßenausbaubeiträge und bedarfsgerechte Finanzierung von Infrastruktur.
- **Entbürokratisierung und Stärkung des Ehrenamtes:**  
Vereinfachung von Vergabe- und Verwaltungsverfahren; Digitalisierung; flächendeckende Aufgabekritik und Reduzierung von Standards auf ein unabdingbares Maß sowie Unterstützung des Ehrenamtes durch das Land ggü. Arbeitgebern.

Die Gemeinden fordern spürbare gesetzliche und finanzielle Maßnahmen, um ihre Rolle als Fundament von Demokratie und Heimat im ländlichen Raum zu erhalten und zu stärken.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Kappel schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an [ortsgemeinden-stehen-auf@web.de](mailto:ortsgemeinden-stehen-auf@web.de) vorzulegen.

Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Gemeinden übergeben werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**9. Informationen und Anfragen**

a) Es liegt ein Antrag einer ehemaligen Bürgerin aus der Leidenecker Straße vor, die auf dem Friedhof in Kappel bestattet werden möchte. Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

b) An Investitionsaufwendungen für 2026 zur Aufstellung des Haushaltsplanes wurden vom Vorsitzenden die Planungskosten zur Sanierung der Friedhofshalle und die Sanierung des Daches des Gemeindehauses gemeldet.

c) Von der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück liegt die Genehmigung von zwei Windkraftanlagen für den Windpark Rödelhausen vor.

d) Von der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun liegt der Entwurf der 10. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes vor. Darin geht es um die Ausweisung von Sonderbauflächen für die Windenergie. Die Ortsgemeinde ist wegen der Nähe zu zwei Flächen in der Gemarkung Leideneck tangiert. Nach Überprüfung durch den Vorsitzenden liegen keine Gründe für eine negative Stellungnahme vor.

e) Bei der Erweiterung des Parkplatzes am Friedhof sollte der Schotter entlang der Teerkante verbreitert werden.

f) Der Wirtschaftsweg zur Freizeitanlage wird zur Zeit durch den Bau der KiTa stark beansprucht. Um Beschädigungen an der neuen Straße und Bordanlage zur KiTa zu vermeiden, wird der Schwerlastverkehr zur Baustelle über diesen Weg geführt. Für eine teilweise Ertüchtigung des Weges nach Abschluss der Bauarbeiten liegt eine Vereinbarung mit der Fa. Wust vor.

Weiter wurden folgende Themen angesprochen:

- Aufstellung der Ruhebänk am neuen Weiher
- Landtagswahl am 22.03.2026
- Küche Gemeindehaus – Mittelplatte der neuen Küche, Fliegengitter für die Fenster, Panzer Rollläden, Streichen von Vorraum, Keller und Wand im Saal an der Theke, Funktion Schalter im Saal
- Sonnenschutz und Abdeckung für Sandkasten auf dem Spielplatz am Gemeindehaus, Riegel am Eingangstor
- Verkehrsregelung am Kreisel, Zebrastreifen
- Einholung eines Angebotes zur Fällung von Bäumen auf einem Gemeindegrundstück.

#### **10. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung**

Die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 05.05.2025 wurde bestätigt.

Die Beitragssituation in der Straße im Mischgebiet „Harres“ wurde vom Vorsitzenden bekannt gegeben.